Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland



Wie Festivals wie etwa das Hurricane in Scheeßel wieder mit voller Besucherkapazität möglich gemacht werden können, darüber beraten Experten in der Arbeitsgruppe "Solutions for Festivals".

Lösungen für Festivals

Branchenführende Unternehmen arbeiten zusammen

21. Dezember 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Pressefreigabe/FKP Scorpio

Wie kann es in absehbarer Zeit wieder möglich sein, Festivals zu veranstalten und unter welchen Bedingungen könnte das gehen? Diese Frage stellen sich nicht nur viele Konzertgänger, sondern vor allem auch Veranstalter. Nachdem im sich dem Ende neigenden Jahr 2020 die gesamte Festivalsaison pandemie-bedingt ausgefallen war, setzen viele die Hoffnung auf den Sommer 2021. Eine Arbeitsgruppe von Experten setzt sich derzeit mit dem Thema auseinander.

„Solution for Festivals“ ist der Name einer Arbeitsgruppe respektive Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, Lösungen zu erabeiten, wie eine sichere Rückkehr zu Freiluftveranstaltung bei voller Besucherkapazität gelingen kann.

Diese Arbeitsgruppe steht in engem Austausch mit angesehenen Expertinnen und Experten aus den Bereichen Produktion und Sicherheit, Dienstleistungen, Gesundheit und Medizin bezogen auf SARS-CoV-2, um die bestmöglichen Umsetzungselemente gemeinsam zu überprüfen und zu diskutieren, um Festivals unter Gewährleistung der Gesundheit und Sicherheit aller Teilnehmenden wieder stattfinden lassen zu können.

Ganz offensichtlich ist, dass viele Veranstalter beabsichtigen im Sommer 2021 ihre teils sehr populären Großveranstaltungen mit Publikum zu präsentieren. Auch von neuen Festivals und der Entwicklung von Programmplanungen konnte man in den vergangenen Tagen und Wochen lesen. Zumindest was die Kommunikation im Zusammenhang mit der Promotion und Öffentlichkeitsarbeit

 © Rockszene.de 2024

angeht, scheint auf Seiten vieler Veranstalter „business as usual“ angesagt zu sein. Manche etablierte Veranstalter, wie etwa die Macher des Wacken Open Air, haben sogar eine Erweiterung ihrer Festivalkonzepte für 2021 in Form eines weiteren Veranstaltungstages mit bekannten Bands angekündigt und auch dafür den Vorverkauf eröffnet.

Für viele Menschen scheint bei der aktuellen täglichen Meldungslage im Zusammenhang mit der Virus-Pandemie und den Perspektiven in puncto Impfung für die kommenden Monate, die Wiederaufnahme eines gewohnten Konzertbetriebs für das neue Jahr noch in sehr weiter Ferne zu sehen. Aber was im Dezember 2020 noch kaum vorstellbar ist, kann sich im Sommer 2021 theoretisch schon wieder deutlich anders darstellen.

Auf jeden Fall stecken branchenführende Unternehmen aus dem europäischen Festivalsektor nicht den Kopf in den Sand. Auf Einladung von Yourope, einem unabhängigen Verband europäischer Festivals, haben sich verschiedene Unternehmen zu besagter Initiative „Solutions for Festivals“ zusammengeschlossen. Mit dabei sind Unternehmen wie Superstruct Entertaiment, Live Nation, Goodlive, AEG Presents und Eventim Live/FKP Scorpio.

Auf die Arbeitsergebnisse und die weiteren Entwicklungen und Perspektiven darf gespannt gewartet werden.

Weitere Infos zum Verband Yourope über den Link unten in der Infobox.

Links:

www.yourope.org

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

„Eine durchgängige Liebesaffäre“(17.02.2021)
Ein Zeitvertreib bis zum nächsten Studioalbum(13.02.2021)
Odeville mit Deal bei Crestwood Records(11.02.2021)
„Die Zeit drängt!“(10.02.2021)
Neue Musik und Geld für Crew Nation(12.01.2021)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum